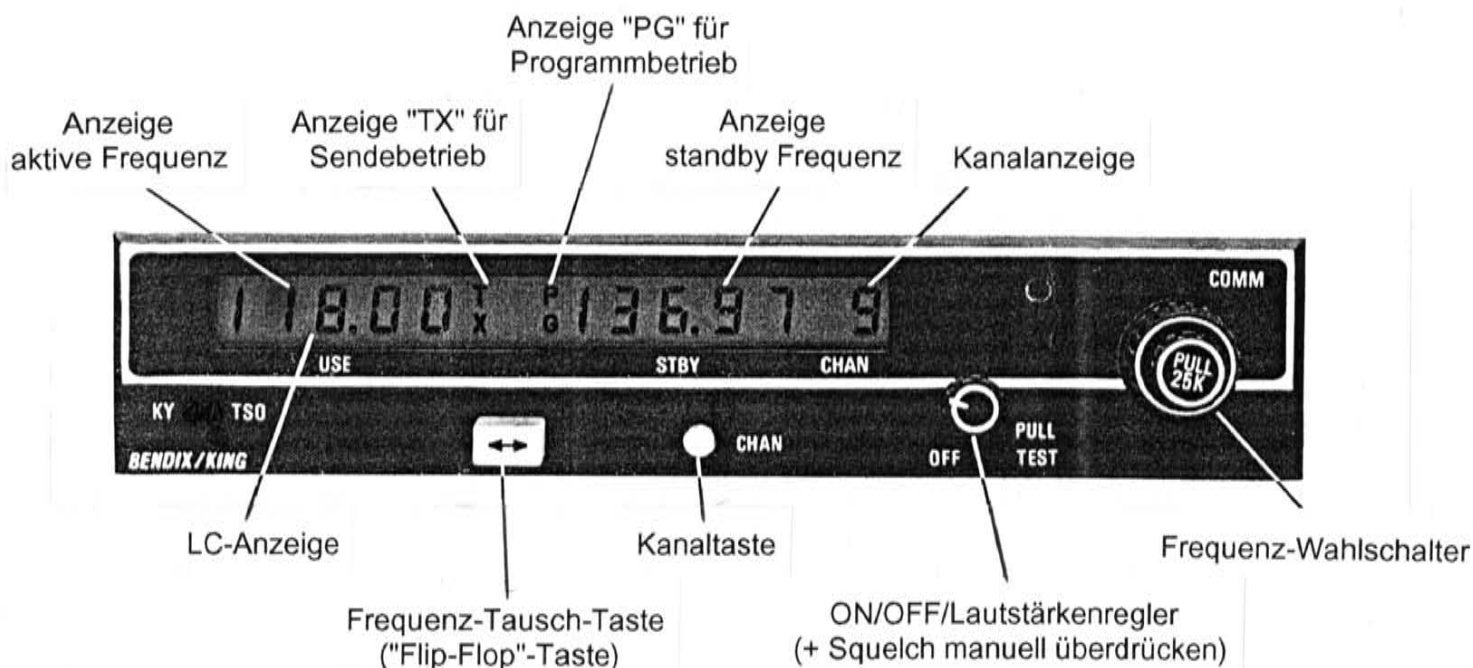


**COMM TRANSCEIVER  
KY 97A  
BENDIX/KING**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. ÜBERSICHT	2
2. BESCHREIBUNG	2
3. ABSICHERUNG	3
4. BEDIENUNG	3
4.1. EINSCHALTEN	3
4.2. SENDEN	3
4.3. FREQUENZ MODUS (normale Betriebsart)	3
4.4. ABSPEICHERN VON FREQUENZEN (Programm Modus)	4
4.5. KANAL MODUS (Abrufen von gespeicherten Frequenzen)	5
5. ALLGEMEINE HINWEISE	5

Anderungs Nr.	Bezug	Datum	Seite
		1993-08-20	1 von 5

1. ÜBERSICHT2. BESCHREIBUNG

Das eingebaute Sprechfunkgerät BENDIX/KING KY 97A besteht aus einem Sende-Empfänger mit Bedienteil und ist als Monoblockgerät ausgeführt. Der Frequenzbereich von 118,000 MHz bis 136,975 MHz beinhaltet 760 Kanäle im 25 kHz-Raster.

Das Sprechfunkgerät ist im mittleren Instrumentenbrett eingebaut, die VHF-Sperrtopfantenne ist im Seitenleitwerk montiert.

Das KY 97A verfügt über einen Programmspeicher, mit dem neun frei programmierbare Frequenzen vorselektiert und abgerufen werden können. Über eine "Flip-Flop"-Taste kann zwischen einer aktiven und einer Standby-Frequenz hin- und hergeschaltet werden.

Die Aktivierung des Senders erfolgt über die in den Steuerknüppeln eingebauten Sendetasten. Das KY 97A kann über Lautsprecher und Schwannenhalsmikrofon bzw Handmikrofon oder über Headsets (Option) betrieben werden.

Im Fall einer verklemmten Sprechfunktaste schaltet das Gerät den Sendebetrieb automatisch nach 2 Minuten ab.

Änderungs Nr.	Bezug	Datum	Seite
		1993-08-20	2 von 5

### 3. ABSICHERUNG

Ein im Instrumentenbrett eingebauter Sicherungsautomat (COMM) schützt das Bordnetz vor Überbelastung im Falle eines Kurzschlusses im COMM-Transceiver.

### 4. BEDIENUNG

(Bordnetz und Avionic Masterswitch eingeschaltet)

Die Lage der im Folgenden genannten Bedienelemente können den Bildern weiter vorne entnommen werden.

#### 4.1. EINSCHALTEN

Um das KY 97A einzuschalten, den ON/OFF/Lautstärkenregler nach rechts auf die ON-Position stellen und die gewünschte Lautstärke wählen. Das Sprechfunkgerät zeigt nun die zuletzt verwendeten Frequenzen in der "USE"- bzw "STBY"-Anzeige an.

Zur Aufhebung der automatischen Rauschsperrung (Squelch) wird der ON/OFF/Lautstärkereglern herausgezogen. Die Lautstärkeneinstellung erfolgt durch Drehen am ON/OFF/Lautstärkereglern. Durch Zurückdrücken des ON/OFF/Lautstärkenreglers wird die automatische Rauschsperrung (Squelch) wieder aktiviert.

#### 4.2. SENDEN

Das Senden wird durch Drücken der Sendetaste der Steuerknüppel oder des Handmikrofons aktiviert. Während dem Senden erscheint in der Anzeige ein "TX" Symbol, um das aktivierte Mikrophon zu kennzeichnen.

#### 4.3. FREQUENZ MODUS (normale Betriebsart)

Durch Drehen der Frequenzwahlknöpfe eine Frequenz in der "STBY"-Anzeige einstellen. Mit dem größeren Einstellknopf wird die Frequenz

Anderungs Nr.	Bezug	Datum	Seite
		1993-08-20	3 von 5

in 1 MHz Schritten eingestellt, mit dem kleineren Knopf wird in gedrückter Position die Frequenz in 50 kHz Schritten und in gezogener Position in 25 kHz schritten eingestellt. Nach Erreichen der Grenzen wird am anderen Ende des Bereichs fortgesetzt (zB nach Erreichen von 136 MHz beginnt die Anzeige wieder bei 118 MHz).

Durch Drücken der "Flip-Flop"-Taste wird nun die neue Frequenz zur aktiven Frequenz (erscheint in der "USE"-Anzeige) und die bisherige aktive Frequenz wird zur Standby-Frequenz.

#### 4.4. ABSPEICHERN VON FREQUENZEN (Programm Modus)

Zum Abspeichern von Frequenzen im Programmspeicher sind folgende Schritte auszuführen:

- (a) Zum Aktivieren des Programm Modus die Kanaltaste (CHAN) länger als 2 Sek. gedrückt halten, bis auf der Anzeige das "PG"-Symbol erscheint. Die zuletzt verwendete noch aktive Frequenz bleibt im Folgenden in der "USE"-Anzeige stehen und die zuletzt verwendete Kanal-Nummer beginnt zu blinken.
- (b) Durch Drehen der Frequenz-Wahlschalter kann die gewünschte Kanal-Nummer eingestellt werden, durch Drücken der "Flip-Flop"-Taste beginnt die unter diesem Kanal bisher abgespeicherte Frequenz zu blinken.
- (c) Jetzt kann die gewünschte Frequenz über die Frequenzwahlschalter eingestellt werden.
- (d) Durch nochmaliges Drücken der "Flip-Flop"-Taste beginnt die Kanalanzeige wieder zu blinken und es können durch Wiederholen der Schritte (b),(c) und (d) weitere Kanäle belegt werden.

Sollen weniger als 9 Kanäle belegt werden, so werden die oben genannten Schritte durchgeführt, wobei beim Einstellen der Frequenz für die nicht benötigten Kanäle die Frequenzwahlknöpfe solange verstellt werden müssen, bis auf der STBY-Anzeige "\_\_\_" erscheint. Die so belegten Kanäle werden später im Kanal Modus übergangen.

Um den Programm Modus zu verlassen, kurzzeitig die Kanaltaste (CHAN)

Änderungs Nr.	Bezug	Datum	Seite
		1993-08-20	4 von 5

drücken. Der Programm Modus wird außerdem automatisch verlassen, wenn für 20 Sekunden keine Eingabe gemacht wird.

#### 4.5. KANAL MODUS (Abrufen von gespeicherten Frequenzen)

Im Kanal Modus können zuvor abgespeicherte Frequenzen abgerufen werden.

Dazu ist zunächst die Kanaltaste (CHAN) zu drücken um in den Kanal Modus zu gelangen. Die letzte aktive Frequenz bleibt in der "USE"-Anzeige stehen.

Auf der Anzeige erscheint nun der zuletzt verwendete Kanal und in der "STBY"-Anzeige die unter diesem Kanal abgespeicherte Frequenz. Sind keine Frequenzen abgespeichert, erscheint automatisch Kanal 1 und "---" in der "STBY"-Anzeige.

An den Frequenz-Wahlschaltern kann nun der gewünschte Kanal mit der darunter abgespeicherten Frequenz eingestellt werden. Diese wird in der "STBY"-Anzeige angezeigt.

Um die Frequenz des ausgewählten Kanals in die "USE"-Anzeige zu übernehmen muß die "Flip-Flop"-Taste kurz gedrückt werden.

Jetzt ist die gewählte Frequenz aktiv, die bisher aktive Frequenz wird auf Standby gelegt und der Kanal Modus wird verlassen.

Der Kanal Modus wird ebenso verlassen, wenn für 5 Sekunden keine Eingabe gemacht wird.

#### 4.6. AUSSCHALTEN

Mit dem ON/OFF/Lautstärkeregler wird das KY 97A wieder abgeschaltet. Die im Programmspeicher gespeicherten und die zuletzt eingestellten Frequenzen bleiben gespeichert.

### 5. Allgemeine HINWEISE

Um die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, sollte der COMM Receiver beim Anlassen oder Abstellen des Triebwerks nicht eingeschalten sein, da hierbei Spannungsspitzen im Bordnetz auftreten können, die zu einer Beschädigung des Geräts führen können.

Anderungs Nr.	Bezug	Datum	Seite
		1993-08-20	5 von 5